



« E Birsfälder feschtet bim Birsfälder »

Peter Staub,
Tierpark und Restaurant Waldgrotte, Buus
«Bisch scho Mitglied im Gönnerverein?»
www.waldgrotte.ch 061 843 70 10

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 1. Februar 2019 – Nr. 5



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Abo-Ausgabe

Von Schmuck bis zu gestickten Bildern

Wie jedes Jahr hat Ende Januar die Ausstellung «Kunst im Fridolinshaus» stattgefunden. Zu sehen war ein Potpourri an künstlerischem Schaffen und kunsthandwerklichem Geschick. Organisatoren waren einmal mehr Rolf Staudenmann und Peter Herzog.

Seite 5

Ein Rückrundenstart zum Vergessen

Zum Auftakt in die zweite Saisonhälfte musste der TV Birsfelden auswärts in Baden antreten. Der Start in die Partie gelang den Gästen durchaus ansprechend, doch dann verloren die Hafenstädter komplett den Faden und unterlagen am Ende klar mit 21:31.

Seite 11

Neue Feuerstelle und Erfolg für Sportnacht

Ein Besucher des Jugendhauses Lava und ehemaliger Besucher des Robi-Spielplatzes hat auf dem Robi eine Feuerstelle gebaut. Weiter haben rund 20 Jugendliche die Sportnacht der offenen Jugendarbeit Birsfelden in der Birsspark-Turnhalle besucht.

Seite 14

Aug in Aug mit dem Werk von Keller und Baer



Das Birsfelder Museum steigt mit einer bedeutenden Kunstaussstellung ins neue Jahr ein: Zu sehen sind Bilder von Fernando Keller und Peter Baer (Foto). Am letzten Freitag konnte man einen ersten Blick darauf werfen. Rund 200 Gäste, darunter viele auswärtige, nahmen an der Vernissage teil.

Foto Sabine Knosala

Seite 3

ten-
re)
ders
rem
Ge
ze
zi
alc
int-
Vi-
gen
in
eue
des

Geräts
Fahre
Gefahr
nichen
Chenbase-
in Lie
ndere
g
nt-
Vi-
gen
in
eue
des

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat ab Fr. 100.–

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**

Unser Webshop ist Basler.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Die Hardwasser AG mit ihren rund 17 engagierten Mitarbeitenden produziert Trinkwasser und versorgt gemeindeeigene und städtische Trinkwasserabnehmer in den beiden Basel.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen verantwortungsbewussten und selbstständig arbeitenden

Betriebselektriker (w/m) mit Bewilligung nach NIV 13

Das interessante Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen folgende Tätigkeiten:

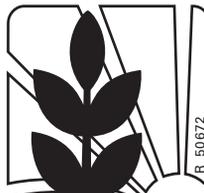
- Instandhaltung aller Elektroanlagen des Wasserwerks (Pumpen, Filteranlagen etc.)
- Durchführung von Wartungsarbeiten und Revisionen
- Erkennen und Melden von sicherheitsrelevanten Mängeln an Anlageteilen und deren Behebung
- Neuinstallationen inkl. Schema
- NIN-Messungen durchführen mit Protokoll
- Betreuung Leitsystem
- Leisten von Pikettdienst

Ihre Qualifikation:

- Abgeschlossene Lehre als Elektroinstallateur EFZ (w/m)
- Mechanisches Flair
- Berufserfahrung von mind. 5 Jahren
- Besitz eines Führerausweises Kat. B
- Anfahrtszeit nach Pratteln nicht länger als 30 Minuten (Pikettdienst)
- Zur Teamverjüngung wünschen wir uns einen Mitarbeiter (w/m) im Alter von 30-45 Jahren

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit einem Passfoto an i.pellaud@hardwasser.ch.

Hardwasser AG, Irène Pellaud, 061 815 93 36
Rheinstrasse 87, Postfach 1412, 4133 Pratteln



Winterschnitt
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.wiva-gartenbau.ch

Farb-
inserate

haben

eine

grosse

Wirkung



Sven Inäbnit

Landrat FDP, Vizepräsident der Volkswirtschafts- und Gesundheitskommission, Binningen

«Die Spital-Fusion zementiert starre Strukturen und bremst den Wettbewerb. Ich sage deshalb Nein zu steigenden Krankenkassen-Prämien und Steuern.»



Spital-Fusion Nein
www.spitalfusion-nein.ch

Werbung sorgt dafür, dass Ihnen nichts entgeht.

! Firma Hartmann kauft !

Pelze, Bleikristall, Porzellan, Antiquitäten, Bilder, Schreibmaschinen, Louis-Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber, Uhren, Münzen, Schmuck.
076 610 28 25

Ihr direkter Draht zum Inserat: **061 645 10 00**
inserate@birsfelderanzeiger.ch

Heizungersatz, GEAK

www.energieberatung.jetzt

Kompetenz in Energie und Solar

Birsstrasse 320 • 4052 Basel

English speakers welcome!

Kommen Sie an unseren Besuchstag

FG Basel alles unter einem Dach
Kindergarten, Primar, Sekundar, Progymnasium, Gymnasium, Tagesstruktur

Ab der 5. Primar gezielt zur Matur!

Donnerstag, 7. Februar 2019
Von 8.00 bis 15.00 Uhr können Sie einen Einblick in unseren schulischen Alltag gewinnen. Keine Voranmeldung nötig.

Mehr Infos unter www.fg-basel.ch

fg FG Basel
seit 1889 Bildung nach Mass

Familie in Binningen BL sucht per sofort oder nach Vereinbarung eine

Kinderbetreuerin / Nanny

Ihre Aufgaben

- Betreuung von 2 Kindern im Alter von 6 und 10 Jahren
- Die Arbeitszeiten sind nachmittags und am frühen Abend nach Vereinbarung sowie einmal nachmittags am Wochenende
- Gewünscht wird eine bezahlte Ferienbegleitung im In- und Ausland während der Schulferien für jeweils eine Woche (2-3-mal jährlich)

Sie bringen mit

- Sie sind fröhlich und verantwortungsvoll
- Sie sind unternehmungslustig (z.B. Schwimmen, Eislaufen, etc.)
- Sie basteln und spielen gerne
- Sie sind Nichtraucherin
- Sie haben einen Führerausweis (Kat. B)

Wir bieten

- Attraktives Salär
- Gute Sozialleistungen
- Abwechslungsreiche Tätigkeit

Bewerben Sie sich jetzt!

Wir freuen uns auf Ihr Dossier mit Motivationsschreiben, Lebenslauf und Foto an Chiffre 5209, AZ Anzeiger AG, Postfach 843, 4144 Arlesheim

Birsfelder Museum

Wenn Freundschaft eine Welt voller Gegensätze überwindet

Fernando Keller und Peter Baer: Zwei Künstler mit gegensätzlichen Werken, die aber befreundet sind, stellen gemeinsam aus.

Von Sabine Knosala

«Sie müssen unbedingt auch kommen. Wir erwarten ein ziemliches Grossaufgebot an allem, was Rang und Namen in der hiesigen Kunstszene hat», verrät ein Mitglied der Birsfelder Kulturkommission vor der Vernissage zur neuen Ausstellung «Keller & Baer». Und tatsächlich: Am Freitag, 25. Januar, drängte es sich dicht an dicht im Birsfelder Museum, hatten die beiden Künstler doch ihre eigene Fangemeinde mitgebracht, die zusätzlich zum Birsfelder Stammpublikum die Räume bevölkerte.

Das Trio «Moving Strings» mit Roberto Lanz, Sami Paul und Freddy Ropélé sorgte für die musikalische Einleitung. Dann begrüsst Ruth Scheibler, Co-Präsidentin der Kulturkommission, die Gäste. Im Anschluss gab Andres Pardey, Kunsthistoriker und Vize-Direktor des Museums Tinguely, eine Einführung in das Werk der beiden Künstler. «Eine gemeinsame Ausstellung von Peter Baer und Fernando Keller, das ist wohl auf den ersten Blick eine Herausforderung», meinte Pardey: «Hier der leichtfüssige Keller, dem scheinbar alles aus den Händen fliesst, dort der Arbeiter am Bild, der auch mal 14 Jahre und länger an einem Porträt malt. Hier derjenige, der von sich sagt, es sei ihm eigentlich alles möglich, und da der andere, der sucht und zweifelt, bis er endlich sagen kann «so ist es» oder «so läuft das». Hier Acryl, dort Öl, hier das Gegenlicht, dort das Schimmern, hier Weiss, dort Gold. Scheinbar eine Welt voller Gegensätze.»

Emotionen auslösen

Es habe viel Überlegung gebraucht, bis die Ausstellung gestanden habe: Unten und oben je ein Raum für Peter Baer, Jahrgang 1936, und Fernando Keller, Jahrgang 1942, das Treppenhaus auch aufgeteilt. «Das Gleichgewicht ist hergestellt. Jeder hat es so geordnet, dass es für ihn stimmt», berichtete der Kunsthistoriker. Doch seien die beiden eben auch zwei Freunde. Zwei Künstler, die jeder für sich ihren



Ein Foto mit Symbolcharakter: Peter Baer (links) hat seinen Kollegen Fernando Keller (rechts) gemalt.



Andres Pardey, Vize-Direktor des Museums Tinguely, führt die Gäste in die Werke der beiden Künstler ein.

Weg gegangen seien. Zwei Künstler auch, die sich immer wieder selbst von sich selbst überraschen liessen und damit auch für uns spannend blieben und unsere Augen immer wieder neu fordern würden. «Denn darum geht es ja bei der Kunst», betonte Pardey: «Darum, dass im intensiven Sehen Emotionen ausgelöst werden, dass ein Dialog mit dem Bild entsteht.»

Abruptes Ende

Kaum hatte der Kunsthistoriker seine Ansprache beendet, stürzte auch schon ein Mann aus dem Publikum auf ihn zu und belagerte ihn mit Fragen. Der Grossteil der Gäste dachte, dass damit der offizielle Teil der Vernissage beendet sei, was jedoch nicht der Fall war, und stand

ebenfalls auf. Zurück blieb eine etwas verblüffte Co-Präsidentin Scheibler. Die Band begann wieder zu spielen, doch das mehrheitlich auswärtige Publikum hielt das für Hintergrund-Musik. Somit blieb der Kulturkommission nichts anderes übrig, als den Dingen ihren Lauf zu lassen, das Buffet zu eröffnen und die rund 200 Gäste zu verköstigen. Immerhin blieb so für alle ausreichend Zeit, um durch das Museum zu wandeln, die Bilder zu studieren und vielleicht das eine oder andere Wort mit einem der beiden Künstler zu wechseln.

Keller & Baer:

Geöffnet bis 24. Februar jeweils mittwochs von 16 bis 19 Uhr sowie samstags und sonntags von 11 bis 16 Uhr.



Das Trio «Moving Strings» spielt vor den Werken von Fernando Keller im Parterre.

Fotos Sabine Knosala



Die Vernissage-Gäste erkunden den oberen Stock des Museums mit Bildern von Fernando Keller.



Typisch für Fernando Keller: die Verwendung von Gold und die Darstellung eines Gesichts.

Anzeige

Fairer Landrats-Kompromiss **JA**
zur **Mehrwertabgabe**

Christof Hiltmann
Landrat FDP
Gemeindepräsident
Birsfelden

«Mit einem JA sichern wir Mehrwertabgaben bei Quartierplänen und die Qualität bei Verdichtungen.»

10. Feb. 2019 www.mehrwertabgabe-ja.ch



FLEXXO
Innovative Handlauf-Systeme

Sichere Handläufe

Bruggmattweg 11 ☎ **061 973 25 38**
4452 Itingen www.basel.flexo-handlauf.ch

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

**Wir helfen Menschen,
möglichst lange
selbstbestimmt
zu leben.**

Helfen Sie uns dabei.

prosenectute.ch

CH91 0900 0000 8750 0301 3



Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Insertat
im
Birsfelder
Anzeiger



Jetzt Gönner werden:
www.rega.ch



Schenken Sie Lesespass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkabo des Birsfelder Anzeigers.

Lieferadresse

Name/Vorname:
Strasse:
PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:
Strasse:
PLZ/Ort:
Unterschrift:

**Jahresabo
für Fr. 71.–
verschenken**



LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Kunst im Fridolinsheim

Von Schmuck über Fotografien bis zu gestickten Bildern



Grosse Vielfalt: An den Ständen im Fridolinsheim sind die Werke und kunsthandwerklichen Produkte von elf Kunstschaffenden zu sehen.

An der Ausstellung «Kunst im Fridolinsheim» war ein breites Spektrum an Werken von elf Hobby-Kunstschaffenden zu sehen.

Von Sabine Knosala

Keine Ausstellung ohne Vernissage: Das gilt natürlich auch für die Werkschau «Kunst im Fridolinsheim», die am Freitag im Fridolinsheim bei der katholischen Kirche eröffnet wurde. Rolf Staudenmann, einer der Organisatoren und selbst Künstler, begrüßte die geladenen Gäste und stellte die teilnehmenden elf Kunstschaffenden einzeln vor.

Alte Hasen ...

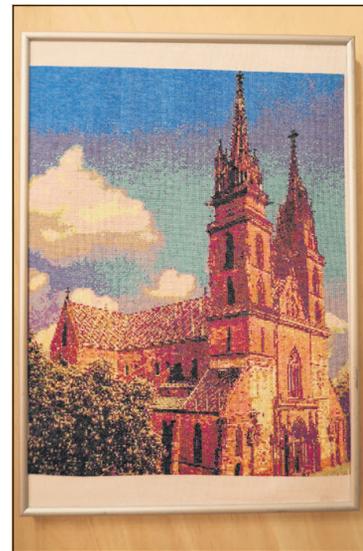
Darunter waren bekannte Gesichter wie Wally Staudenmann, Rolf

Staudenmanns Mutter, die mit 93 Jahren älteste Teilnehmerin, die Stickbilder ausstellte. Ob hier der Apfel nicht weit vom Stamm fällt? Sohn Rolf ist nämlich für seine Fadengrafik-Bilder bekannt. Diesmal zeigte er ein riesiges Bild des Spalentors, wobei er mit einzelnen Kacheln arbeitete. Ein Experiment, das aus seiner Sicht misslungen war, wobei er die endgültige Beurteilung dem Publikum überliess. Mit dabei war auch Peter Herzog, ebenfalls Organisator der Ausstellung, mit Linolschnitt und Tischsets. Ursprünglich war die «Kunst im Fridolinsheim» seine Idee gewesen, weil er nach einer Möglichkeit zum Ausstellen gesucht hatte.

Gondwana und Alexandra von Gatterburg zeigten Enkaustik-Bilder und Fotografien. «Mutter und Tochter ergänzen sich», erklärte Staudenmann. So würde die



Rolf Staudenmann begrüßt die geladenen Vernissage-Gäste.



Das Basler Münster, gestickt von Wally Staudenmann.

Tochter die Bilder der Mutter fotografieren und daraus Karten herstellen. Alte Bekannte waren auch Esterina Ferrari, die mit ihrem Schmuck an vielen Märkten zu Gast ist, und Eveline Stammeler mit ihrer Porzellanmalerei.

... und Newcomer

Erstmals dabei war dagegen Roger Märki mit seiner funktionellen Kunst. «Ist das noch Kunst, hat sich da ein Designer ausgelassen oder war ein Innenarchitekt dran?», meinte Staudenmann. Das sei manchmal schwierig zu sagen. Neu nahmen auch Reto Schweizer

mit Spachtelmalerei sowie Beatrix Sebele mit dreidimensionalen Karten und Etais teil. «Was macht ihr, wenn ihr Holzscheibchen sammelt? Richtig: Ihr macht Bäume daraus», scherzte Staudenmann in Anlehnung an die Holzbilder von Walter Hug, die Bäume darstellen. Auch dieser Künstler stellte zum ersten Mal aus.

Im Anschluss konnten die Vernissage-Gäste sich selbst ein Bild von der Ausstellung machen und sich am Buffet verköstigen. Am Samstag und Sonntag war die «Kunst im Fridolinsheim» dann für das breite Publikum geöffnet.



Es ist angerichtet: Co-Organisator Peter Herzog (Mitte) steht an der Vernissage hinter dem «gluschtigen» Buffet. Fotos Sabine Knosala

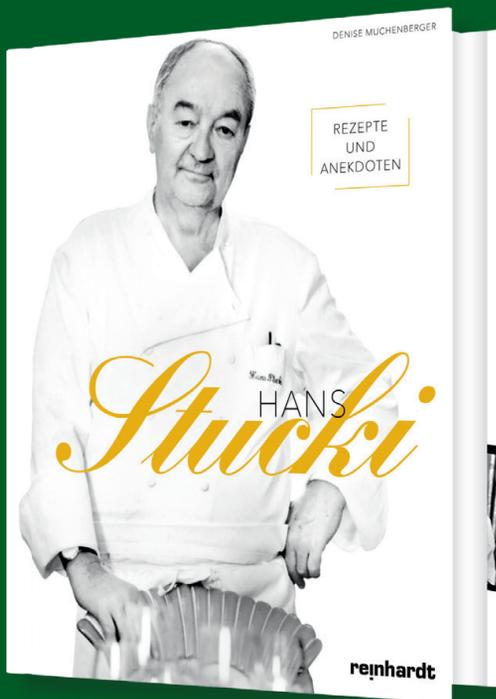
Anzeige

Am 31. März 2019 **In den Landrat** www.wk06.wahlen.svp-bl.ch

 Anita Biedert	 Markus Brunner	 Samuel Bänziger	 Silvan Born
 David Buess	 Björn Fröhlich	 Michel Oeschger	 Sylvie Sumsander

und in den Regierungsrat
THOMAS WEBER *bisher*
THOMAS DE COURTEN

Liste 3 
 Die Partei des Mittelstandes



Visionär Spitzenkoch Geniesser

Denise Muchenberger

Hans Stucki – Rezepte und Anekdoten

120 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2299-7

CHF 34.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

1. **Michel Houellebecq**
[1] Serotonin
Roman | Dumont
Literatur & Kunst Verlag
2. **Alex Capus**
[2] Königskinder
Roman | C. Hanser Verlag
3. **Franz Hohler**
[-] Am liebsten ass der
Hamster Hugo Spaghetti
mit Tomatensugo.
Tiergedichte
Kinderverse | C. Hanser Verlag
4. **Antoine de Saint-Exupéry**
[-] Dr gläi Brinz.
Baaseldütschi Ussgoob
Klassiker im Dialekt | Lenos Verlag
5. **Cilla & Rolf**
[-] Börjlind
Wundbrand
Kriminalroman |
btb Verlag



Top 5 Sachbuch

1. **Michelle Obama**
[2] Becoming
Memoiren |
Goldmann Verlag
2. **Helen Liebendörfer**
[-] Die Sprache der Engel –
Von Schutzengeln,
Erzengeln und Engelsmusik
Religion | F. Reinhardt Verlag
3. **Tanja Grandits**
[1] Tanjas Kochbuch – Vom
Glück der einfachen Küche
Kochbuch | AT Verlag
4. **Bürgergemeinde der
Stadt Basel** (Hrsg.)
[3] Zuhause auf Zeit –
350 Jahre Bürgerliches
Waisenhaus Basel
Basel | Christoph Merian Verlag
5. **Yotam Ottolenghi**
[5] Simple – Das Kochbuch
Kochen | Dorling Kindersley Verlag



Top 5 Musik-CD

1. **Neujahrskonzert 2019**
[1] Christian
Thielemann
Klassik | Sony | 2 CDs
2. **Sol Gabetta**
[-] Schumann
Klassik | Sony
3. **Mark Knopfler**
[-] Down The Road
Wherever
Pop | Universal
4. **Bruce Springsteen**
[-] Springsteen
On Broadway
Pop | Sony | 2 CDs
5. **Charlie Haden &
Brad Mehldau**
[-] Long Ago
And Far Away
Jazz | Impuls



Top 5 DVD

1. **The Children Act –
Kindeswohl**
[-] Emma Thompson,
Stanley Tucci
Spielfilm | Ascot Elite
2. **Blackkkklansman**
[1] Adam Driver,
John Washington
Spielfilm | Universal Pictures
3. **American Animals**
[-] Evan Peters,
Ann Dowd
Spielfilm | Ascot Elite
4. **Neujahrskonzert 2019**
[-] Wiener Philharmoniker,
Christian Thielemann
Liveaufnahme | Sony Pictures
5. **Mary Poppins**
[-] Julie Andrews,
Dick Van Dyke
Spielfilm | Walt Disney



Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Gewerbeverein Gute Wünsche für das Jahr 2019 und ein bisschen Politik

Am Neujahrs-Apéro des Gewerbevereins waren die Landratswahlen ein Thema.

Am 23. Januar feierte der Gewerbeverein Birsfelden mit seinen Mitgliedern den traditionellen Neujahrs-Apéro bei seinem Mitglied, der G&H Insektenschutzgitter an der Rheinfelderstrasse. Roger Hammernick und seine Partnerin Claudia Schneider offerierten einen sehr schmackhaften Apéro von Nadjas Kitchen Cosmos, ebenfalls ein Mitglied des Gewerbevereins.

35 Mitglieder anwesend

Gewerbevereinspräsidentin Sabine Denner konnte rund 35 Mitglieder willkommen heissen. Anlässlich der am 31. März stattfindenden Landratswahlen im Kanton Basel-Landschaft präsentierte der Vorstand des Gewerbevereins den Anwesenden die aus seiner Sicht unternehmerfreundlichsten Birsfelder Kandidatinnen und Kandidaten. Es sind dies: Simon Oberbeck, CVP, Christof Hiltmann, Nicole Hatz und Sacha Truffer, alle FDP, Samuel Bänziger, Sylvie Sumsander und Peter Sumsander, alle SVP. Anschliessend begrüsst Christof Hiltmann als Gemeindepräsident die Gäste, bedankte sich für das Wirken der KMU im Jahr 2018 und



Häppchen und gute Gespräche: Am Neujahrs-Apéro des Gewerbevereins konnte man auf ein erfolgreiches neues Jahr anstossen und wirtschaftsfreundliche Landratskandidierende kennenlernen.

Fotos zVg

bekräftigte seine Offenheit und Unterstützung für die Anliegen der KMU in Birsfelden.

Gelungener Ausklang

Zum Schluss stiess Sabine Denner mit den Gästen auf ein wunderba-

res, erfolgreiches und gesundes Jahr 2019 an. Die Vertreterinnen und Vertreter der KMU nutzten die Gelegenheit, um sich in ungezwungener Atmosphäre mit den Landratskandidatinnen und -kandidaten auszutauschen. Der Abend

fand in einer zufriedenen und hoffnungsvollen Stimmung statt, und es wurden Geschichten zu vergangenen Veranstaltungen des Gewerbevereins zum Besten gegeben.

Sabine Denner,
Präsidentin Gewerbeverein

Parteien

EVP: Thomas Buser stellt sich vor

Auf der Liste 4 der Evangelischen Volkspartei (EVP) im Wahlkreis Muttenz-Birsfelden kandidiere ich, Thomas Buser (geb. 1960). Ich bin verheiratet, Vater von drei erwachsenen Kindern, wohne in Muttenz und arbeite als Business Analyst bei der Swiss Life.

Ich kandidiere in erster Linie für die EVP, weil ich Sara Fritz als unsere bisherige EVP-Landrätin unterstützen möchte. Nach 10 Jahren in der Gemeindekommission Muttenz würde mich aber auch die Politik in einem Parlament reizen. Seit 2017 bin ich zudem in der Finanzkommission tätig. In der Fiko konnten wir den Gemeinderat bei der Ausgestaltung des Aufgaben- und Finanzplans unterstützen. Das soll ein Instrument werden, damit Muttenz die Finanzen wieder in den Griff bekommt. Wichtig ist mir bei

meinem Engagement in der Politik, dass bei politischen Entscheiden die Interessen der Bevölkerung im Mittelpunkt stehen und nicht ein Parteiprogramm, das dogmatisch vertreten wird. Dass die EVP sich als Brückenbauerin bezeichnet, gefällt mir, denn EVP-Vertreter versuchen Kompromisse zu finden und möchten nicht auf eine politische Ideologie festgelegt werden. Übrigens führen wir am Freitag, 8. Februar, um 18.30 Uhr eine Fachführung zum Thema Brückenbau mit Besichtigung der Mühlematt-Brücke in Liestal und anschliessender Diskussion mit verschiedenen Landratskandidaten durch. Interessierte können sich unter sekretariat@evp-bl.ch dafür anmelden.

Neben meinen politischen Aufgaben engagiere ich mich auch sozial, dies geschieht aber eher im Privaten und in der Unterstützung von Organisationen, welche Hilfe zur Selbsthilfe leisten. Ehrenamtlich

arbeite ich in der Baukommission der Chrischona-Gemeinde Muttenz mit.

Thomas Buser, Landratskandidat EVP

Parolen der Grünen für die Abstimmung

Die Grünen geben für die Abstimmung vom 10. Februar folgende Parolen ab:

- Zersiedelung stoppen: Ja zur Zersiedelungsinitiative, weil seit Jahrzehnten jede Sekunde fast ein Quadratmeter Kulturland verloren geht. Stopp der Spekulation, wenn es um den Boden geht. Er ist nicht ersetzbar. Verbauen wir unseren kommenden Generationen nicht das Leben!
- Ein gemeinsames Universitätsspital für unsere Region: Ja zu den Spitalvorlagen, weil im Zusammenschluss das Konkurrenzverhalten zwischen den Spitälern wegfällt. Wir sehen die Möglichkeit, für alle Bevölkerungsschichten die Qualität im Gesund-

heitswesen zu steigern und sie weiterhin bezahlen zu können.

- Lasten besser verteilen: Ja zur Ausgleichsinitiative und dem Gegenvorschlag, weil nur 15 Gemeinden 80 Prozent der Sozialhilfekosten bezahlen können. Elf Gemeinden, die unter den hohen Kosten leiden, haben gemeinsam die Ausgleichsinitiative formuliert. Initiative und Gegenvorschlag wollen eine gerechtere Verteilung der Kosten ermöglichen, der Gegenvorschlag geht weniger weit. Der Stichtentscheid ist frei.
- Nein zum Raubzug auf Steuerzahler: Nein zur aktuellen Planungsmehrwert-Auflage, weil das Gesetz den Gemeinden verbietet, eine Abgabe bei Um- und Aufzonen zu erheben. Die Geprellten sind die Gemeinden und die Steuerzahlenden. Mehrwertprofiteure sind einzig die Landeigentümer (oft nicht in der Gemeinde wohnend).

Béatrice Lutz, Grüne

Flyer-Angebote gültig
vom 23. Januar
bis 10. Februar 2019

Petfriends

Aktion
Div. Hundespielzeuge
50%
Spielzeug Schütte



Aktion
98.-
Mini-Cube inkl. 3 Kunststoff-
Pflanzen/Tiere
(fluoreszierend) nach Wahl!



Aktion
Universalkissen Pawi
60x50x16cm
-57%
19.90 STATT 34.50



Aktion
SwissDog Nuggets
Poulet, Ente, oder Käse/Lachs
50%
AB 2.45 STATT AB 4.90



Aktion
Wohnturm-Triple X
-33%
199.- STATT 299.-



24h online-Versand „petfriends.ch“
12 Filialen / 3 in der Region!

ALLSCHWIL
Migros Paradies
(im 1. Stock)

Hunde- / Katzenshop

BASEL
St. Jakob-Park
(im hinteren Teil)

Hunde- / Katzenshop

MUTTENZ
Hagnastr. 25
(vis-à-vis Schänzli)

Vollsortiment

Handwerk **Rolf Arnold, der Letzte seiner Art in der Nordwestschweiz**

Rolf Arnold ist Kürschner mit Leib und Seele. Doch nach über 50 Jahren hat der Birsfelder seinen Job nun an den Nagel gehängt.

Von Beat Zeuggin, Wort/Bilder

Das von seinem Vater geerbte, schöne flache Kürschnermesser hat sich an Rolf Arnolds Hand gänzlich angepasst. Beim Schneiden der Pelze fühlt er die etwas raue gegerbte Oberfläche des Leders und die darunterliegenden feinen, edlen Pelzhaare. Es ist seine erfahrene Kürschnerhand, die weiss, wie sie handeln soll und in der all die langjährigen, handwerklichen Fähigkeiten gespeichert sind. Für die geschickte Ausübung dieses uralten Metiers braucht es nebst Gespür für Mode und Schönheit Geduld, vor allem Sorgfalt.

Im kleinen Hinterhaus am Wohnsitz der Familie Arnold an der Friedensgasse in Birsfelden hat sein Vater schon kurz nach Kriegsende

1947 eine Kürschner-Werkstatt eingerichtet. Bis heute werden da mit den Naturprodukten Pelz und Leder Mäntel, Mützen, Jacken und vieles mehr für beide Geschlechter hergestellt. In dem kleinen Atelier findet man Nähmaschinen, Kleiderbüsten und wenige Werkzeuge zur Ausübung dieses aussterbenden Handwerks. Noch wird hier entworfen, gestaltet, repariert, Schnittmuster werden ausgearbeitet und umgesetzt, es wird genäht und angepasst.

Vom Vater inspiriert

Schon in jungen Jahren war Rolf begeistert von der Tätigkeit seines Vaters. 1966 begann er bei der Kürschnerei Walleser in Basel seine vierjährige Lehrausbildung, wo ihm die kniffligen Handfertigkeiten beigebracht wurden. In den nachfolgenden üppigen Jahren des Aufschwungs eröffnete Rolf Arnold eine neue Ladenwerkstatt am legendären Spalenberg in Basel. Doch das jahrhundertalte, einst blühende Kürschner-Hand-

werk hatte in den späten 70er-Jahren schweren Ansehensverlust erlitten. Nach berechtigten Protesten offenkundiger Missstände bei der Pelzgewinnung in Aufzuchten wurde die Bereitschaft zum Tragen von Pelzen kritisch angesehen und dadurch zu entbehrlichen Wohlstandsgütern erklärt. Der daraus entstandene Geschäftsrückgang verlangte nach einschneidender Veränderung.

Zurück nach Birsfelden

So zog sich das Ladengeschäft Arnold wieder zurück in die bescheidene Hinterhauswerkstatt an der Friedensgasse. Frau Wehren, seine treue langjährige Pelznäherin, begleitete ihn auch hierhin. Dem kleinen Hinterhöfchen haften noch viele prägende Erinnerungen an. Hier war Gründung wie Bauort der legendären Wagenclique Stägg-Hysler, es war Sitzungsraum, Ideenwerkstatt und gemütliche Wohlfühlinsel einer eingeschworenen Gemeinschaft. Rolf, der originelle, alteingesessene Birsfelder, war

zudem Mitbegründer der Jungschar Birsfelden, des Robinsonspielplatzes und langjähriger Meister in der ältesten Zunft Basels, der Kürschnerzunft. Unvergesslicher Fourier der hiesigen Feuerwehr, der mit seiner roten, selbst beschafften Dreirad-Vespa für das Wohl seiner Kameraden durchs Dorf flitzte. Doch was wäre all dies ohne die befürwortende Unterstützung seiner Frau Esthi, die auch bei den ausgefallensten und tolldreisten Unterfangen immer zu ihm hielt.

Nach einer über ein halbes Jahrhundert währenden leidenschaftlichen Berufstätigkeit ist Rolf Arnold wie sein Handwerk in die Jahre gekommen. Als letzter ausübender Kürschner in der Nordwestschweiz hat er nun trotz vieler Kundenaufträge beschlossen, sich zurückzuziehen und das geschätzte Pelz- und Modeatelier zu schliessen. Wehmut mag wohl das Gefühl sein, das diesem wohlgereiften Entschluss folgt. Mit jedem Handgriff, der verlernt wird, versiegt auch eine Quelle der Handwerkskunst oder das, was man schlechthin Kultur nennt.



Bibliothek

Grosser Flohmarkt mit Büchern und Medien

skn. Die Kinder- und Jugendbibliothek Birsfelden hat ausgemistet: Daher findet vom 4. bis 28. Februar jeden Montag und Donnerstag von 15.15 bis 18.15 Uhr sowie jeden Mittwoch von 13.30 bis 15.30 Uhr ein grosser Flohmarkt statt. Verkauft werden aussortierte Medien aus dem Bibliotheksbestand für einen Franken pro Stück respektive einzelne neuwertige Bücher für drei Franken pro Stück. Es kommen laufend neu aussortierte Medien dazu: Es lohnt sich also, mehrmals in der Bibliothek an der Schulstrasse 25 vorbeizuschauen!

Verkehr

Sperrungen im Tunnel Schänzli und Hagnau

BA. Wegen der letzten Abbrucharbeiten am Tunnel Hagnau muss am Wochenende von Freitag, 1. Februar, bis Montag, 4. Februar, der Tunnel aus Sicherheitsgründen gesperrt werden. Zusätzlich wird eine Änderung der Linienführung durch den Tunnel inklusive der Vorzonen ausgeführt.

Der Tunnel Hagnau/Schänzli wird in Fahrtrichtung Delémont inklusive Ausfahrt Muttenz Nord von Freitag, 1. Februar, ab 20 Uhr, bis Montag, 4. Februar, 5 Uhr durchgehend gesperrt. Für die Umstellung der Verkehrsführung im Tunnel Schänzli muss der Tunnel Hagnau/Schänzli in Richtung Delémont inklusive Ausfahrt Muttenz Nord von Samstag, 16. Februar, ab 20 Uhr, bis Sonntag, 17. Februar, 13 Uhr, gesperrt werden.

Für Arbeiten an der Betriebs- und Sicherheitsausrüstung wird der Tunnel Hagnau/Schänzli in Fahrtrichtung Delémont inklusive Ausfahrt Muttenz Nord aus Sicherheitsgründen in den Nächten von Montag, 4. Februar, bis Samstag, 9. Februar, jeweils 20 bis 5 Uhr gesperrt. Weitere Nachtsperrungen erfolgen von Montag, 11. Februar, bis Samstag, 16. Februar, sowie von Montag, 18. Februar, bis Samstag, 23. Februar, jeweils 20 bis 5 Uhr.

Die Umleitungen erfolgen via Autobahnausfahrt Basel St. Jakob sowie durch den Tunnel Schänzli, Fahrtrichtung Delémont (im Gegenverkehr). Ausserdem wird für den Verkehr aus Fahrtrichtung Bern/Luzern/Zürich während der Sperrung von 1. bis 4. Februar eine zusätzliche temporäre Autobahnausfahrt auf die Freulerstrasse eingerichtet.

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

So, 3. Februar, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.
9.45 h: Kinderkirche im KGH.
10 h: Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz und der Singkreis, *Kollekte*: Oekumenisches Institut Bossey.
17 h: Konzert Voskresenije-Chor aus Sankt Petersburg in der reformierten Kirche und Empfang und Essen für Neuzuzüger.

Mi, 6. Februar, 12 h: Mittagstisch im KGH, Anmeldung bis spätestens Sonntag, 3. Februar, Tel. 061 373 89 98. Anschliessend Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

So, 10. Februar, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.
10 h: Gottesdienst Klein und Gross mit Taiferinnerung und Kinderkirche, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, *Kollekte*: CVJM/CVJF Regionalverband Basel. Anschliessend ab ca. 11.30 h Gemeindegottesdienst im KGH.

So, 10. Februar, 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 7. Februar, 11.30 Uhr Tel. 061 311 47 48).
Amtswoche: Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 2. Februar, 17.30h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.
Spezieller Versöhnungs-Gottesdienst für 5. Primarklassen.



Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Kolumne

S fasnächtele

Vor zwei Wochen hat unser Birsfälderli das Geheimnis gelüftet und die Fasnachtsblaggede 2019 für Birsfelden präsentiert.

AufdenerstenBlickerscheint diese Blaggede gross und wuchtig, fast erdrückend gefüllt mit vielen Details. Auf den zweiten Blick und damit bei genauerem Hinsehen, verbunden mit dem vielsagenden Sujet der geplanten Schallschutzverordnung des Bundes, entdeckt man so manch kleines Detail, das der Künstler Thomas Lüthi nicht ausgelassen hat. Genau diese Detailvielfalt auf dem gegebenen Platz unterzubrin-



Von Heinz Tschudin*

gen und dabei auch noch witzig und spitzbübisch wirkend darzustellen, das ist wirklich grosse Kunst. Hätte Thomas das eine oder andere aus Platzgründen weggelassen, es wäre bestimmt den aufmerksamen Betrachteraugen sofort aufgefallen.

Und wirklich, wenn diese geplante Schallschutzverordnung dereinst als Gesetz in Kraft treten wird, dann wird das fasnächtliche Treiben nicht nur bei uns in Birsfelden und in Basel erheblich geschwächt. Es kann doch wirklich nicht sein, dass Guggenmuusigen und Pfeifer-Tambourencliquen durch den Vortrab zuerst allen Zuhörern Gehörschutz-Üntensilien verteilen müssen, bevor das Schränzen und Trommeln beginnt. Die schweizerische Fasnacht in allen Gegenden lebt doch von dieser Art Musik. Vor allem die Guggenmuusigen sind von jeher laut und müssen es auch sein, denn die Lautstärke soll ja der Sage nach die bösen Wintergeister vertreiben und dem vor der Tür wartenden Frühling Einlass gewähren.

Das alles hat Thomas Lüthi mit spitzem Stift auf seinem Entwurf unterbringen können. Dass er als Gewinner aus dem Wettbewerb hervorgegangen ist, ist die Krönung einer Arbeit, die seinesgleichen sucht. Dazu gratuliere ich Thomas ganz herzlich. Er hat es wirklich verdient.

* ist begeistert.

Handball NLB

In der Abwehr ohne Biss, im Angriff ohne die letzte Konsequenz

Der TV Birsfelden verliert beim STV Baden trotz gutem Auftakt diskussionslos mit 21:31 (12:16).

Von Raphael Galvagno*

Das hatte man sich aus Birsfelder Sicht anders vorgestellt. Nachdem im Hinspiel gegen Baden ein Punkt geholt werden konnte, wollte man dieses Erfolgserlebnis natürlich am Freitag letzter Woche wiederholen. Die Realität war dann allerdings eine komplett andere.

Time-out als Wendepunkt

Zunächst kamen die Hafenstädter gut ins Spiel. Wie schon im Hinspiel versuchte man mit einer offensiven Verteidigung die linke Angriffsseite der Badener zu neutralisieren und den ganzen Druck auf rechts zu verlagern. Der Gegner schien allerdings gut darauf vorbereitet zu sein und brachte die Birsfelder Verteidigung mit diversen Spielauslösungen in Schwierigkeiten. Meistens konnte sich bei den Würfen des Heimteams jedoch Torwart Yasin Kühner mit starken Paraden auszeichnen. Das Angriffsspiel der Hafenstädter war flüssig; Man erarbeitete sich gute Wurfpositionen oder konnte Tore mit Durchbrüchen erzielen.

Nach zwölf gespielten Minuten beim Stand von 4:6 nahm Baden ein Time-out, was leider auch den Wendepunkt in dieser Partie bedeutete. Nach dem hohen Anfangstempo schien bei den Basel-



Kein guter Auftritt: Auch Birsfeldens Topscorer Timon Mikula kam in Baden nicht auf sein Top-Niveau und verwarf zwei Siebenmeter.

Foto Christoph Wesp

bietern die Luft draussen zu sein. Während Baden stärker wurde, häuften sich bei den Birsfeldern die technischen Fehler. Zu allem Übel vergab man auch noch Topchancen und verbaute sich so selbst den Weg, zurück ins Spiel zu finden. So setzte sich der Gastgeber aus dem Städtle bis zur Halbzeit auf 16:12 ab.

Wer nach der Pause mit einer furiosen Aufholjagd der Gäste gerechnet hatte, lag weit daneben. Es fehlte der Biss in der Abwehr und im Angriff die letzte Konsequenz, um Tore zu erzielen. Es war rundum eine sehr schwache zweite Halbzeit. Der Vorsprung der Badener wuchs stetig an und schliesslich wurden die Hafenstädter mit einer «Zehner-

Packung» (31:21) nach Hause geschickt.

Der Birsfelder Mannschaft bleibt bis morgen Samstag Zeit, um an ihrer

Einstellung zu arbeiten. Es ist klar, dass man mit solchen Leistungen keine Punkte einfahren wird. Um 17.30 Uhr wird der bisher unangefochtene Leader TV Eendingen in der heimischen Sporthalle empfangen, was einer Herkulesaufgabe gleichkommt. Vielleicht ist es aber genau der richtige Gegner, um die Mannschaft wachzurütteln und die ersten Punkte in der Rückrunde einzufahren. **Spieler TV Birsfelden*

Telegramm

STV Baden – TV Birsfelden 31:21 (16:12)

Aue. – 125 Zuschauer. – SR Hasler, Hungerbühler. – Strafen: 4-mal 2 Minuten gegen Baden, 2-mal Minuten gegen Birsfelden.

Birsfelden: Kühner, Grazioli; Buob (1), Butt (2), Galvagno (2), Heinis (4/1), Jutzeler, Mikula (4/3), Riebel (4), Thomsen (2), Voskamp (2), Zwicky.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Dietwiler, Meier, Müller, Oliver, Sala, Spänhauer, Stähelin und Tränkner (alle verletzt).

Anzeige

Handball Juniorinnen U14 Elite

Ein weiterer Auswärtssieg

Die jüngsten HSG-Nordwest-Juniorinnen spielten letztes Wochenende auswärts in Zug. Aufgrund der Tabellenlage als Favoriten angetreten, spielten die HSG-Girls zu Beginn sehr fahrig, viele technische Fehler und Fehlwürfe prägten das Spiel. Die Gäste lagen zwar zumeist im Vorsprung, doch Zug liess sich nicht abschütteln. Im Gegenteil, zur Pause führten die Gastgeberinnen mit 14:13.

Im zweiten Abschnitt sollte mit mehr Tempo gespielt werden, das gelang aber nicht so recht und Zug lag nach 42 Minuten mit zwei Toren

voran. Von da an legten die Nordwest-Mädchen nochmals einen Zahn zu, holten den Rückstand wieder auf und gingen sogleich noch in Führung. Und endlich kam auch das Tempo ins Spiel, mit dem die Zugerinnen nicht mehr klarkamen. Am Ende resultierte ein 29:23-Auswärtssieg für die Baselbieterinnen.

Morgen Samstag empfängt die HSG Nordwest um 13 Uhr GC Amicitia Zürich im Kuspo Pratteln. Mit einem Sieg könnte man Platz 2 weiter festigen.

Werner Zumsteg, Satus Birsfelden

GEMEINSAM
MEHR
CHANCEN

«Neue Entwicklungen in der Krebsdiagnostik und der Krebstherapie»

Krebs-Infotag
9. Februar 2019, 10–15 Uhr

ZLF (Zentrum für Lehre und Forschung), Hebelstrasse 20, 4031 Basel

Mehr Infos sowie das detaillierte Programm finden Sie unter:
unis-pital-basel.ch/tumorzentrum

Universitätsspital
Basel

Handball Juniorinnen U16 Elite

Der nächste Sieg gegen eine nationale Handballhochburg

Die HSG Nordwest gewinnt auch ihr Auswärtsspiel in Zug und festigt damit den 5. Platz in der Tabelle.

Von Frank Sens*

Diese Mädchen von der HSG Nordwest haben einen Lauf! Nach Brühl und Herzogenbuchsee stand letzten Samstag der nächste Sieg gegen eine Handballhochburg auf dem Programm. In Zug hiess es am Ende 29:19 für die Gastmannschaft.



«Geiles» Spiel, grosser Jubel: Die HSG-Nordwest-Girls machen mit den Fans die Welle.

Foto Bernadette Schoeffel

Stets vorgelegt

Das Spiel begann mit vielen Fehlern auf beiden Seiten mit dem besseren Start für die Nordwest-Girls. Deren 4:1-Führung glichen die Zugerinnen wieder aus (6:6), aber dank einer starken Torhüterleistung erarbeiteten sich die Gäste eine verdiente 10:8-Halbzeitführung.

Zu korrigieren gab es eigentlich nichts. Gegen Zug nur acht Tore in einer Halbzeit zu kassieren, zeugt von einer klasse Abwehrleistung. Die zehn erzielten Treffer waren

jedoch kein Ruhekitzen und genau dort gab es Luft nach oben: Beim Torewerfen.

Natürlich würde Zug voll motiviert aus der Kabine kommen. Der bessere Start gelang jedoch der HSG. Dennoch gelang in der 40. Minute der erneute Ausgleich zum 13:13. In dieser Phase liessen die Gäste jedoch nicht nach. Druck und Tempo auf die Gastgeberinnen zeigten Wirkung und eine Viertelstunde vor Schluss stand es 14:18. Die Bank der Zugerinnen und ihre

Spielerinnen wurden zunehmend nervös. Auch das nochmalige Time-out beim Stand von 15:22 (49.) brachte keine Wende mehr. Zug hatte nichts mehr zuzusetzen und die Nordwestschweizerinnen noch lange nicht genug. Sie kosteten das Spiel redlich aus und hauten sich voll in schmerzhaft Zweikämpfe mit den Gegnerinnen. Es entwickelte sich ein regelrechtes Schau- laufen bis zum Endstand.

Die komplette Gästebank flippte angesichts des wirklich «geilen»

Handballspiels aus. Die HSG hatte den 5. Platz behauptet und sich etwas Luft im Abstiegskampf verschafft. Ein Fazit zum Match ist für einmal obsolet, das Resultat spricht für sich.

Morgen Samstag, 2. Februar, wollen die Girls an die starke Leistung in Zug anknüpfen. Um 17 Uhr geht es im Kuspo in Pratteln gegen GC Amicitia Zürich um weitere wichtige Punkte gegen den Abstieg.

*Trainer HSG Nordwest

Anzeige

Fairer JA zur Mehrwertabgabe 10. Februar 2019

- Fair
- Effektiv
- Pragmatisch

Wir sagen Ja zum fairen Landrats-Kompromiss!

Handball Juniorinnen U16 Inter

Schnell und konsequent

Am Samstagabend kamen die Ostschweizerinnen vom KTV Wil Kathi nach Liestal, um sich mit den HSG-Nordwest-Juniorinnen zu messen. Diese waren topmotiviert und wollten unbedingt die unnötige Niederlage vom Wochenende zuvor wettmachen. So begann ein schneller und körperbetonter Match.

In den ersten acht Minuten zog die Heimmannschaft dank ihres schnellen Angriffsspiels und einer starken Verteidigung mit 4:1 davon, doch dann kamen auch die Wilerinnen in Schwung und wurden von den mitgereisten Fans lautstark angefeuert. Das führte zu einem siebenminütigem Schlagabtausch, welcher erst in der 16. Minute beim Stand von 6:6 unterbrochen werden konnte. So konnten sich die HSG-Mädchen bis zur 22. Minute mit 11:6 klar absetzen. Beim Halbzeitstand von 18:12 durfte sich das Heim-

team entspannt zurücklehnen und die lobenden Worte des Trainerduos geniessen. Klar war aber auch, dass man genau so weiter spielen musste.

In der zweiten Halbzeit wurde die Führung auf acht Tore ausgebaut und war dann zu keinem Zeitpunkt mehr gefährdet, denn es wurde weiter schnell gespielt, in die Lücken gezogen und konsequent verteidigt. Besonders erfreulich war, dass alle Spielerinnen eingesetzt werden und sich mit mindestens einem Tor belohnen konnten. Am Ende durften sich die HSG-Nordwest-Juniorinnen verdient als Siegerinnen feiern lassen und schickten die bis zum Ende kämpfenden Wilerinnen mit 30:19 auf die Heimreise.

Morgen Samstag, 2. Februar, gastiert die HSG in Altdorf (16 Uhr, Feldli) und strebt zwei weitere Punkte an.

Melanie Hausleithner, Trainerin HSG Nordwest

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 5/2019

Vom Hof direkt auf Ihren Teller



Zuerst probieren, dann kaufen und später zu Hause servieren! Die frischen Spezialitäten von unserem Bauernmarkt können Sie immer geniessen.

Fotos Gemeindeverwaltung Birsfelden



Am Samstag, 2. Februar, ist wieder Bauernmarkt auf dem Zentrumsplatz. Im Angebot sind neben selbst gemachten Konfitüren auch Früchte, Gemüse und vieles mehr.

Morgen Samstag, 2. Februar, findet auf dem Zentrumsplatz wieder unser monatlicher Bauernmarkt statt. Von 9 bis 12 Uhr haben Sie die Gelegenheit, saisonale, feine und frische Produkte direkt von Landwirten aus dem Baselbiet, dem Fricktal und aus dem Elsass zu kaufen.

Um bei den aktuellen Temperaturen nicht zu frieren, gibt es im Märt-Beizli einen feinen Donner-

Kaffee oder andere Getränke zum Aufwärmen.

Unter anderem treffen Sie morgen auf die folgenden Verkäufer: Ruedi Oberli bringt uns griechische Spezialitäten wie Olivenöl und Olivenölseife direkt vom Bauernbetrieb auf Zakynthos, aber auch regionale Gewürze, Tapenaden, Honig und noch vieles mehr mit. Bei Familie Scherrer dürfen wir uns über verschiedene Konfitüren, gedörrtes Gemüse und Obst, gebackene Süßigkeiten und andere

feine Spezialitäten freuen. Auch der Alp-Käse aus dem Haslital und die Geissen-Spezialitäten der Familie Moll fehlen diesen Monat nicht.

Sollten Sie diesen Monat leider verhindert sein, kein Problem – jeden ersten Samstag im Monat findet der Birsfelder Bauernmarkt auf dem Zentrumsplatz statt.

Schauen Sie vorbei – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die mitwirkenden Bauernbetriebe und die Marktkommission Birsfelden

Birsfelder Marktkalender 2019			
Samstag	2. Februar	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit dem Donner-Team)
Samstag	2. März	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit dem Donner-Team)
Mittwoch	3. April	8–18 Uhr	Grosser Warenmarkt auf dem Zentrumsplatz
Samstag	6. April	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Stärnefäld-Rueche)
Samstag	4. Mai	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Stärnefäld-Rueche)
Samstag	25. Mai	10–16 Uhr	Flohmarkt auf dem Kirchmatt-Schulplatz
Samstag	1. Juni	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit dem Donner-Team)
Mittwoch	5. Juni	8–18 Uhr	Grosser Warenmarkt auf dem Zentrumsplatz
Samstag	6. Juli	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Schwimmenden Hiehern)
Samstag	3. August	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Schwimmenden Hiehern)
Mittwoch	4. September	8–18 Uhr	Grosser Warenmarkt auf dem Zentrumsplatz
Samstag	7. September	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Stärnefäld-Rueche)
Samstag	5. Oktober	9–12 Uhr	Bauernmarkt
Samstag	26. Oktober	10–16 Uhr	Flohmarkt auf dem Kirchmatt-Schulplatz
Samstag	2. November	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Stärnefäld-Rueche)
Mittwoch	4. Dezember	8–18 Uhr	Grosser Warenmarkt auf dem Zentrumsplatz
Samstag	7. Dezember	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Schwimmenden Hiehern)



Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege

Hauspflege

Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung

Spitex-Zentrum:

Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden

www.spitexbirsfelden.ch

E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40

7.45 bis 12 Uhr

(übrige Zeit Telefonbeantworter)

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40

E-Mail: muetterberatung@

spitexbirsfelden.ch

Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr

Di 13–14 Uhr

Fr 8–9 Uhr

Beratungstage im Spitex-Zentrum:

Mo 9–11 Uhr (mit Voranmeldung)

Mo 17–19 Uhr (mit Voranmeldung)

Beratungstage im Fabezja, Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt, Am Stausee 13 in Birsfelden (ausser in den Schulferien):

Montag 14.15–16.30 Uhr (ohne Voranmeldung) und letzter Freitag im Monat 9–11.30 Uhr (ohne Voranmeldung)

Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:

Do von 19 bis 21.30 Uhr,

Samstag von 17 bis 19 Uhr

Aufsicht: Schwimmclub Birsfelden

Eintrittspreise:

Einzeltritt: CHF 6.–

10er-Abo: CHF 54.–

Jahreskarte

(nicht übertragbar): CHF 220.–

Terminplan 2019 der Gemeinde

- **Samstag, 2. Februar**
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Mittwoch, 6. Februar**
Metallabfuhr
- **Mittwoch, 13. Februar**
Infoanlass Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 27. Februar**
Papier- und Kartonsammlung



Praktikantin Rojda stellt sich vor



Hallo, mein Name ist Rojda Bozkurt. Ich bin 25 Jahre alt. Ich bin in der Schweiz geboren (Kanton Bern) und seit knapp zwei Jahren lebe ich im Baselland. Seit September 2018 mache ich ein Praktikum im Jugendhaus Lavater. Nach der Schulzeit habe ich eine Ausbildung als Fachfrau Betreuung Kinder absolviert und anschliessend als Gruppenleiterin in einer Krippe gearbeitet. In der Freizeit bin ich aktiv, mache gerne Sport und für den Ausgleich mache ich gerne Yoga. Weiterhin verbringe ich sehr gerne Zeit mit der Familie und Freunden. Nun will ich mich weiterbilden und sammle Erfahrungen in der Offenen Jugendarbeit Birsfelden im Jugendhaus Lava. Bisher hatte ich eine tolle Zeit hier und freue mich auf das weitere halbe Jahr im Jugendhaus.

Zivilstandsnachrichten

Todesfälle

23. Januar 2019

Ciampi-Ciampi, Lina
geboren am 12. Juli 1929, von
Italien, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Binningen.

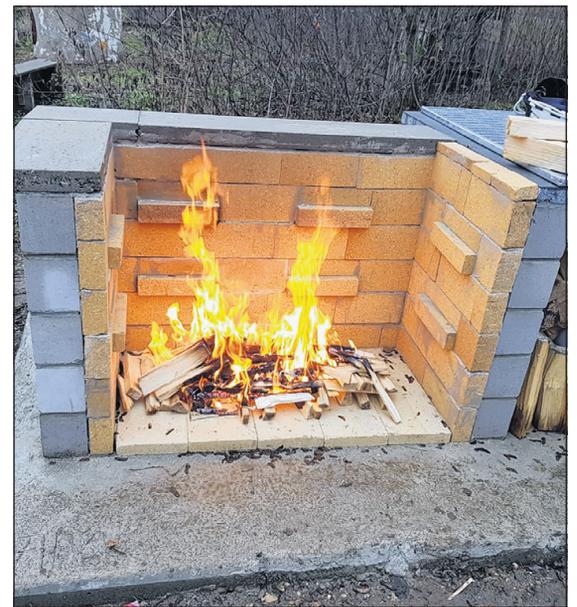
28. Januar 2019

Christener, Erwin
geboren am 26. Oktober 1922,
von Oberdiessbach BE, wohnhaft
gewesen in Birsfelden, gestorben in
Birsfelden.

Ein Besucher des Jugendhauses Lava und ehemaliger Besucher des Robispielplatzes baut eine Feuerstelle auf dem Robi Birsfelden

Vor ein paar Jahren war David noch regelmässig auf dem Robi-Spielplatz zu Besuch. Nun steht er bereits vor der Abschlussprüfung seiner Lehre als Maurer. Hierfür hatte er zusammen mit zwei Mitschülern die Aufgabe, als Vertiefungsarbeit ein kleines Bauprojekt umzusetzen.

David ist seit Jahren ein regelmässiger Besucher des Jugis Lava und übernimmt in letzter Zeit als einer der «älteren» auch mehr Verantwortung und unterstützt so das Team. Als er uns von seinem Auftrag erzählte, entstand die Idee, den Robi-Spielplatz anzufragen. Sofort waren die Robi-Spielplatz-Leitenden interessiert daran und erklärten David bei seinem Besuch auf dem Robi, dass sie Bedarf für eine Feuerstelle mit Grill hätten. Die drei Jungs David Schulthess, Jaromir Baldinger und Robin Bianco bauten die Feuerstelle auf dem Robi während einiger Wochen und schrieben gleichzeitig ihre Arbeit darüber.



Die Sportnacht der Offenen Jugendarbeit Birsfelden ist gut angelaufen

Rund 20 Jugendliche besuchten vergangenen Samstag die Sportnacht der Offenen Jugendarbeit Birsfelden in der Birsparkturnhalle. Es wurden verschiedene Spiele wie Burgvölkerball, Fussball und Basketball gespielt.

Die Sportnacht findet nun wieder jeden zweiten Samstag von 17.30 bis 20.30 Uhr statt.



Leserbrief

Verbauen wir uns die Zukunft nicht selbst?

Jeden Tag wird in der Schweiz eine Fläche von acht Fussballfeldern verbaut. Die ungebremste Zersiedelung zerstört unsere Natur und unsere Landschaft. Mit der Annahme der Zersiedelungsinitiative soll in Zukunft mehr in Siedlungsgebieten statt auf der grünen Wiese gebaut werden.

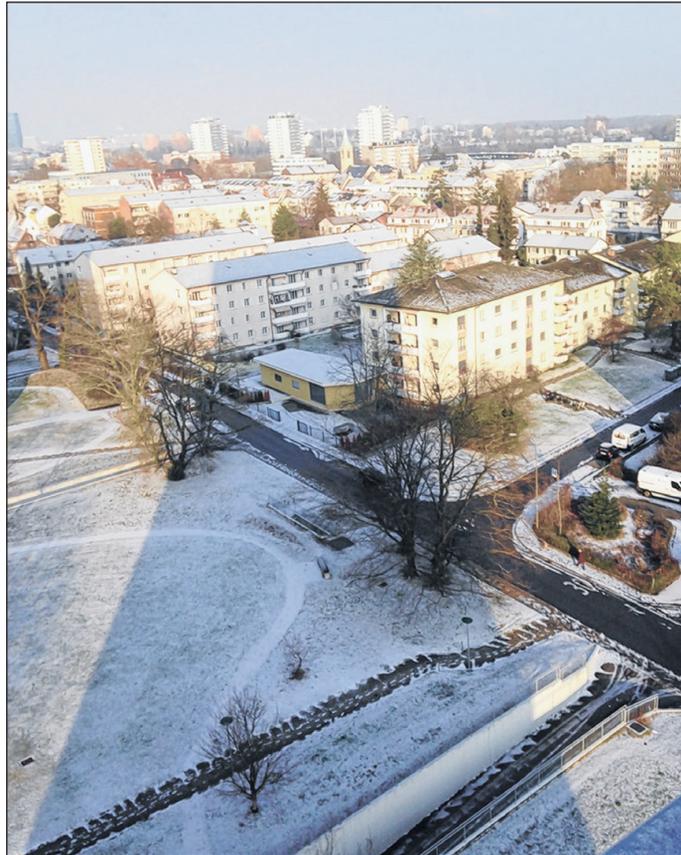
So, wie Birsfelden mit der Neuerung des Zentrumsareals als bestes Beispiel vorangeht: Wohnen, Arbeit und Freizeit sind nahe beieinander. Diese funktionale Durchmischung ermöglicht kurze Verkehrswege und verringert das Verkehrsvolumen.

Sagen wir am 10. Februar Ja zur Bewahrung der Landschaft und zu einer nachhaltigen Siedlungsentwicklung in der Schweiz.

Gian-Luca Baumgartner,
Co-Präsident Grüne



Etwas Schnee



So recht wollte es mit dem Schnee in diesem Winter noch nicht klappen. Das bisschen Weiss, das im Monat Januar vom Himmel kam, ist auf diesem Leserfoto zu sehen. Ob da im Februar noch mehr kommt?

Sabine Knosala/Foto Marlies Kiefer

Birsfälderli gratuliert

BA. In der kommenden Woche darf der Birsfelder Anzeiger einem einzigen «Geburtstagskind» gratulieren: Franz Lischer (Amselstrasse 5) wird am 2. Februar 80 Jahre alt. Wir wünschen dem Jubilar für die Zukunft von Herzen alles Gute!

Anzeige

Was ist in Birsfelden los?

Februar

- Fr 1. Faul! Theater.**
«Peng! Palast». 20 Uhr, Theater Roxy.
- Sa 2. Bauernmarkt.**
9–12 Uhr, Zentrumsplatz.
Keller & Baer.
Kunstaussstellung. 11–16 Uhr, Museum.
- So 3. Keller & Baer.**
Kunstaussstellung. 11–16 Uhr, Museum.
- Mo 4. Schachtreff für Senioren.**
14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.
- Mi 6. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Keller & Baer.
Kunstaussstellung. 16–19 Uhr, Museum.
- Sa 9. Seniorentheater Riehen Basel.**
14.30 Uhr, Eichensaal im Alterszentrum.
Keller & Baer.
Kunstaussstellung. 11–16 Uhr, Museum.
- So 10. Keller & Baer.**
Kunstaussstellung. 11–16 Uhr, Museum.
- Mo 11. Schachtreff für Senioren.**
14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.
- Mi 13. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Keller & Baer.
Kunstaussstellung. 16–19 Uhr, Museum.
Böse Frauen.
Theater.
Die Rabtaldirndln.
20 Uhr, Theater Roxy.
- Do 14. Böse Frauen.**
Theater.
Die Rabtaldirndln.
20 Uhr, Theater Roxy.
- Sa 16. Keller & Baer.**
Kunstaussstellung. 11–16 Uhr, Museum.
- So 17. Keller & Baer.**
Kunstaussstellung. 11–16 Uhr, Museum.
- Mo 18. Geschichten mit Susi Fux.**
Für Kinder von zweieinhalb bis vier Jahren und ihre Begleitpersonen. 10–10.45 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.
- Schachtreff für Senioren.**
14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.
- Mi 20. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Keller & Baer.
Kunstaussstellung. 16–19 Uhr, Museum.
Cap Escape plaisance club.
Theater, Tanz. Schauplatz International. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Do 21. Cap Escape plaisance club.**
Theater, Tanz. Schauplatz International. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Sa 23. Verkauf von Fair-Trade-Produkten.**
Nicaragua-Gruppe. 9–12 Uhr, vor der Migros und der Hard-Apotheke.
Keller & Baer.
Kunstaussstellung. 11–16 Uhr, Museum.
- So 24. Sonntags-Spielplatz.**
Bewegungslandschaft für Kinder von 2 bis 8 Jahren mit Begleitperson (mindestens 16 Jahre alt): Hüpfen, klettern, rutschen, springen. Satus TV. 11–15 Uhr, untere Sternfeldturnhalle, Sonnenbergstrasse 19.
Keller & Baer.
Kunstaussstellung. 11–16 Uhr, Museum.
- Mo 25. Schachtreff für Senioren.**
14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.
- Mi 27. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Hidden tracks.
Theater, Musik. «Oh! Darling». 20 Uhr, Theater Roxy.
- Do 28. Hidden tracks.**
Theater, Musik. «Oh! Darling». 20 Uhr, Theater Roxy.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Kreuzwörter

Die Lösungswörter und die Gewinnerin

BA. Die Lösungswörter der Kreuzwörterrätsel, die im Januar im Birsfelder Anzeiger erschienen sind, lauten «Hochsaison» in der Ausgabe 1, «Kachelofen» in der Ausgabe 2, «Bergschuhe» in der Ausgabe 3 und «Bellinzona» in der Ausgabe 4.

Wir haben wiederum zahlreiche Zuschriften mit den richtigen Lösungswörtern erhalten. Unsere Glücksfee hat diejenige von Dorly Häslar aus Birsfelden gezogen. Sie darf sich über einen Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken freuen. Wir gratulieren der Gewinnerin herzlich und wünschen allen anderen Kreuzwörterrätsel-Fans weiterhin viel Spass beim Knobeln!

Schicken Sie uns die vier Lösungswörter der Kreuzwörterrätsel, die im Monat Februar erscheinen, bis Dienstag, 26. Februar, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an unsere neue Adresse: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder eine E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch.

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 537 Expl. Grossauflage
 1 357 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2018)

Redaktion
 Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

Birsfelden: Sabine Knosala (skn)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



BASEL
LIVE.

INSPIRIEREND, ATTRAKTIV
UND STETS AKTUELL.

BASELLIVE.CH

SO
LEBST
DU BASEL

PRO INNERSTADT
BASEL

veraltet: Handels- nieder- lassung	ugs.: Dumm- kopf	ugs.: Strick- arbeit	Nichts- tier, Faulpelz	sieden, kochen	Klinik	trop. Storch- vogel	Dis- kussion, Aus- sprache	Stadt- viertel	schweiz. Hotel- gründer	Ort westlich Frauen- feld (TG)
gewöhnlicher Wochen- tag					schmaler Weg		1	Kanton		
Farb- karpfen, Zierfisch	10		weibl. Kosename			elektr. Schalt- ein- richtung				
Prüfer					Pferde- gangart			Abk.: Riesen- torlauf	3	
ein Schwanz- lurch		2	österr. Klein- gewicht			Schnaps aus Obst- trester				
weibl. Hüne					geräusch- voll			kurz für: Religions- unterricht		Fluss durch St. Pe- tersburg
Dotter	Schweizer Garten- messe		Nicht- fach- mann				ital.: Zug		6	
				5						
Ort im Mendri- siofio (TI)	Repub- lik China	Kupfer- Zinn- Legie- rung	nord- europ. Binnen- meer				ugs.: den Strassen- belag erneuern	ind. Re- ligions- stifter	Klang, Ton	kleines Raubtier
			8	nord. Kobold, Dämon	belg. Heilbad in d. Ar- denennen	schnell; zügig	Pelzart			
Haft, Ge- fängnis					Zier- vogel Schwert- lilie			Hochge- birge in Zentral- asien		Schluss
Weit- hilfs- sprache			Prüfung im Mo- torrad- sport				folglich			
brit. Königs- haus						Brache				
Abk.: Anzeige		7	amerik.- engl. Dichter † 1965				Schutt- abhang			
Glarner Schlacht- ort 1388						4	Programm- ankündi- gung (engl.)			

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 26. Februar die vier Lösungswörter des Monats Februar zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Viel Spass!